



Das 'Volksblatt' erscheint jeden Montag; Sonn- und Feiertagen mit Ausnahme des 1. Septembers...

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungen-Bezirk Merseburg

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,00 Mark einwöchentlich Zustellungsgebühr...

Internationale Sicherung des Achtstundentages

Der Erfolg von Bern.

Das Abkommen von Washington über den Achtstundentag wird ratifiziert. • Erklärungen des Direktors des Internationalen Arbeitsamtes.

Genf, 10. September. (WZ.)

Der Direktor des Internationalen Arbeitsamtes, Albert Thomas, welcher nach den abgeschlossenen Berner Verhandlungen zwischen den Arbeitsministern von England, Frankreich, Belgien und Deutschland über den Achtstundentag...

Auch Deutschland wird ratifizieren.

Englischer Bericht über die Haltung Deutschlands. • Baldige Antreibung der Arbeitszeitverordnung.

London, 11. September. (Gg. Drahtbericht.)

Ein offizieller englischer Bericht über die Konferenz der Arbeitsminister in Bern besagt, die Minister seien einmütig der Ansicht gewesen, daß die Durchföhrung der Konvention namentlich aus sozialen Gründen wünschenswert sei...

Bern und die Weltwirtschaft.

Die westeuropäischen Industrieländer, England, Belgien, Frankreich und Deutschland haben auf der Konferenz der Arbeitsminister in Bern formell beschlossen, das Abkommen von Washington unter gewissen Voraussetzungen zu ratifizieren...

Französische Abzugsvorbereitungen.

Dortmund, 11. September. (Gg. Radiomeldung.)

Die französischen Besatzungsstruppen in der Zone Dortmund-Süd haben die letzten Vorbereitungen zum Abmarsch getroffen. Der Abmarsch der Materialen und des großen Offiziers- und Mannschaftsdepots hat bereits begonnen...

Genf, 11. September. (Gg. Drahtbericht.)

Die belgischen Politiker an der deutsch-niederländischen Grenze werden am 21. September aufgehoben. Die Zollkontrolle an der deutsch-niederländischen Grenze im belgischen Gebiet wird gleichzeitig wieder von den belgischen Behörden übernommen.

Köln, 11. September. (Radiomeldung.)

Die Verhandlungen zwischen den deutschen und den alliierten Vertretern über die Durchführung der wirtschaftlichen Klärung des Ruhrgebietes dürften wenigstens noch 14 Tage dauern. Es dñrt werden bisher die Frage der Annahme und die Mäßigkeit der Ausgewiesenen. Augenblicklich wird die Heberage der Mietzinsen und der Löhne erörtert...

schäftsfrage ausgenutzt hätte, um das in der Frage des Arbeitstages während der Krise der Lohnkämpfe einen Terrain zu gewinnen. Dieser Kampf wäre hart geworden. Jetzt, wo er vermieden werden dürfte, kann man sagen, daß der Frieden von Bern der europäischen Wirtschaft gewaltige Opfer erspart...

Die Regelung der Reparationsfrage läßt Deutschland harte Kontributionen auf. Deutschland will sie leisten. Es kann aber keine Unterfertigung nur dann hinnehmen, wenn es keine Produktion und keinen Export hat...

Der Fortschritt der Abmachung in Bern ist der, daß über eine Frage, die hier die Aufmerksamkeit von größter Bedeutung ist, eine internationale Regelung erfolgt. Mit anderen Worten: man wird dem individuellen Prinzip, das sich bisher schon in der modernen Volkswirtschaft ausbilde...

Aber noch mehr! Kein Mensch wird glauben, daß durch die Regelung von Bern auch nur unvollkommen jene Komplikationen beseitigt werden können, die der imperialistische Kampf um den Warenabsatz schafft. Vielmehr ist zu erwarten, daß dieser Kampf Europa in den nächsten Monaten noch kritische Stunden bereiten wird...

Kommt sie, kommt sie nicht?

Paris, 11. September. (Gg. Drahtbericht.)

Der 'Temps' läßt sich aus Brüssel melden, daß der belgische Gesandte in Berlin, Herr de la Baillie, sich der Demarche des französischen Botschafters de Wareménil angeschlossen und ebenfalls gegen die angeordnete Kontingierung des belgischen Bezieles in der Reichsfinanzfrage protestiert hat...

Der „Vaterländische Tag“ verboten.

Münster, 10. September.

Von zuständiger Stelle wird mitgeteilt, daß die für den kommenden Sonntag geplanten Veranstaltungen der Vaterländischen Verbände, Aufzüge und Versammlungen unter diesem Namen, in Gegenwart Lubenbergs verboten worden sind.

Der Volksaufstand in Georgien

Von Paul Oberg.

In den Regionen des Kaukasus spielen sich Ereignisse von großer Tragweite ab: breite Volksmassen streben nach Befreiung und besonders Georgiens sind in den Aufstand getreten. In den georgianischen Städten, in Tiflis, Batumi, Kutais, haben die streikenden Arbeiter mit roten Truppen offen gekämpft. Seit dem Ueberfall Sowjetrußlands auf Georgien und der Herstellung des Diktatorregimes in der früheren demokratischen Republik, nämlich seit Februar 1921, haben schon wiederholt Arbeiterrevolten und Bauernerehebungen gegen die großrussischen Eroberer stattgefunden...

Unzufrieden nach der Besetzung Georgiens durch die russischen Truppen begann die wirtschaftliche Ausbeutung des Landes; Eisenbahngüter, Kolonien, Erzeugnisse (Tiflis) wurden nach Rußland geschickt. In Ochotsk wurde das Vieh der Bauern enteignet und fortgeschickt. In Kutais plünderte man alle Geschäfte und Wohnabwohnungen völlig aus. Die Okkupanten legten der Bevölkerung Georgiens unerträgliche Kontributionen auf. Die amtliche 'Parade Georgiens' vom 3. Juli 1921 verurteilte ein Dekret, das die ländliche Bevölkerung verpflichtete, 1 Million Rind Vieh zu liefern...

Gleichzeitig erließ die Sowjetregierung zwei Anordnungen: das eine verpflichtete die ländliche Bevölkerung Georgiens, eine Kontribution von 50 Milliarden Rubel zu bezahlen, das zweite die armen bäuerlichen Schicksale, einen bedeutenden Teil der Wolle der Regierung zur Verfügung zu stellen. Außerdem hatte die Bauernbevölkerung fñndlich das sogenannte Viertel zu entrichten, nämlich 25 Prozent aller landwirtschaftlichen Erzeugnisse, die auf die südlichen Mächte gebracht wurden...

So wurde die georgianische Volkswirtschaft in den letzten Jahren immensal armutten des Sowjetregimes, d. h. der kommunistischen Obrigkeit und der roten Armee ruiniert. Diese Politik mußte um so mehr katastrophal wirken, wenn man bedenkt, daß Georgien ein Agrarland ist, in dem die landwirtschaftliche Kultur noch auf einer ziemlich niedrigen Stufe steht, und daß Georgien stets selbst auf Getreidezufuhr angewiesen war. Aber die Zentralgewalt Moskaus importierte dies vollkommen. Da die ländliche Bevölkerung in die Wirtschaft in Rußland eingebunden so sollte sie ihre fñndliche Wirtschaftspolitik hauptsächlich auf die Vervollständigung der Schwere der 'unabhängigen' Rand-Republiken. Und je mehr die produktiven Kräfte Rußlands erschöpft wurden, desto energischer betrieben die Kommunisten die Expropriationsmaßnahmen in den einzelnen Gebieten...

Politisch ist das georgianische Volk entsetzt und verzweifelt. Sämtliche Erzeugnisse der Revolution, sowie die demokratischen Einrichtungen der Republik sind vernichtet. Viele Sozialdemokraten sind entweder in Exil oder schmachten in den Gefängnissen. Die Machtpolitik Moskaus nñht unaufrichtiger Erbitterung und Enttäuschung in georgianischen Völkern. Ein Umstand soll erwähnt werden, der die besonders feindselige Haltung der georgianischen Bauern gegen die Sowjetmacht hervorhebt: Während in Rußland erhebliche Bauernmächte der Auffassung sind, daß sie für das erregende Land der Sowjetgewalt zu danken haben, sind sich die Bauern Georgiens klar bewußt, daß die Bolschewiken als Eroberer und Ausbeuter angetreten sind. Die Sozialdemokraten im Lande bereits verurteilt. Von vornherein und ausschließlich kennzeichnete sich die Agrarpolitik der Sowjetgewalt in Georgien durch die gewaltsame Enteignung der Produkte der Bauernwirtschaft. In Rußland vermochte die Sowjetgewalt durch verschiedene Maßnahmen den Bürgerkrieg auf dem platten Lande zu entzünden. In Georgien wagte sie nicht einmal solche Versuche, denn sie wären fñndlich mißlungen. So bildet die Bauernwirtschaft in Georgien eine gezielte Einzelwirtschaft gegen die russische Okkupationsgewalt. Nur wenn diese Einzelwirtschaft nur selten in offenen Erhebungen zum Ausdruck kommt, so ist dies einsam und allein auf das terrestrische Regime zurückzuführen, das jede politische Aktion gegen die Machthaber unterbindet...

Der Aufstand der jetzt in Georgien sich entwickelnde ist zweifellos spontaner Natur. Trotz seines Umfanges wird er aller Wahrscheinlichkeit nach, wie die früheren Aufstände, unterdrückt werden. Schon streifen Strafexpeditionen durch das Land und üben ihr brutales Werk aus. Noch ist die Zahl der Opfer unbekannt. Aber sie wird sicherlich groß sein. Am Bezirk Samtredia sind durch eine Strafexpedition mehrere Dörfer den Flammen preisgegeben...





# Der ober-sächsische Wahlkampf.

### Zweifel Reichstagswahlvorbereitung amlich anerkannt.

Die am 1. September in Chemnitz abgehaltene Wahlversammlung der Reichstagswahlvereine in Sachsen hat die Wahlvorbereitung für den Reichstagswahlkampf als ein einheitliches, gemeinsames Ziel vor Augen gestellt. Die Reichstagswahlvereine sind in die folgenden Gruppen unterteilt: 1. Die Nationalen Reichstagswahlvereine, 2. Die Sozialdemokratischen Reichstagswahlvereine, 3. Die Christlichen Reichstagswahlvereine, 4. Die Reichstagswahlvereine der Arbeiter, 5. Die Reichstagswahlvereine der Bauern, 6. Die Reichstagswahlvereine der Kleinrentner, 7. Die Reichstagswahlvereine der Arbeiter, 8. Die Reichstagswahlvereine der Arbeiter, 9. Die Reichstagswahlvereine der Arbeiter, 10. Die Reichstagswahlvereine der Arbeiter.

# Der Ordnungszettel in der Reichstagswahl.

Die Ordnungszettel in der Reichstagswahl sind ein wichtiges Dokument, das die Wahlverfahren regelt. Es enthält die Namen der Kandidaten und die Reihenfolge der Stimmenzählung. Die Ordnungszettel sind in zwei Hälften unterteilt: die obere Hälfte enthält die Namen der Kandidaten und die untere Hälfte die Reihenfolge der Stimmenzählung. Die Ordnungszettel sind in der Regel in der Reihenfolge der Stimmenzählung angeordnet.

# Aus aller Welt.

### Folgeschwere Autokatastrophe.

Paris, 10. September. Auf der Reichsstraße des Automobilverkehrs ereignete sich am 10. September eine schwere Autokatastrophe. Ein Automobil fuhr auf dem Boulevard des Capucins gegen ein Gebäude und stürzte ab. Der Fahrer wurde schwer verletzt. Die Ursache der Katastrophe ist noch nicht bekannt.

# Aus der Partei.

### Ein neuer Kampfgenosse.

Ein neuer Kampfgenosse ist in der Partei willkommen. Die Partei hat sich für die Aufnahme eines neuen Mitglieds entschieden. Der neue Kampfgenosse wird die Partei bei ihren Bemühungen unterstützen. Die Aufnahme des neuen Mitglieds ist ein wichtiger Schritt für die Partei.

# Aus der Partei.

### Ein neuer Kampfgenosse.

Ein neuer Kampfgenosse ist in der Partei willkommen. Die Partei hat sich für die Aufnahme eines neuen Mitglieds entschieden. Der neue Kampfgenosse wird die Partei bei ihren Bemühungen unterstützen. Die Aufnahme des neuen Mitglieds ist ein wichtiger Schritt für die Partei.

# Verunglückte Militärmärzchen.

Warschau, 10. September. Gestern in früher Morgenfrühe ereignete sich auf der Straße von Warszawa eine Verunglückung. Ein Militärmärzchen stürzte ab und verletzte mehrere Personen. Die Ursache der Verunglückung ist noch nicht bekannt.

# Flucht aus dem Gefängnis.

### Ausbruch zweier zum Tode verurteilter Schwabener.

Stettin, 11. September. (Via Drahtbericht.) Am 11. September um 6 Uhr sind zwei zum Tode verurteilte Schwabener aus dem Gefängnis in Stettin entflohen. Die beiden Gefangenen waren zum Tode verurteilt worden. Sie sind noch auf der Flucht. Die Polizei sucht sie vergeblich.

# Wirtschaftspolitik.

### Zollgedenken an die Industrie.

Die deutsche Automobilindustrie ist von den zollrechtlichen Bestimmungen betroffen. Die Industrie fordert die Abschaffung der Zölle. Die Regierung hat sich noch nicht entschieden.

# Z. R. III illegal.

Breslau, 11. September. Z. R. III ist heute vormittag um 10 Uhr 50 Minuten auf seiner dritten Fahrt aufgehalten. Die Polizei hat die Züge durchsucht und illegale Gegenstände gefunden. Die Züge sind nun wieder auf dem Weg.

# Störer und Kompagnie.

### Kommunisten als Kopierer des Krieges und Monarchistenerer.

Die Kommunisten sind als Kopierer des Krieges und Monarchistenerer bezeichnet worden. Die Regierung hat sich gegen sie ausgesprochen. Die Kommunisten haben sich nicht beugung.

# Warum ist der Zucker so teuer?

Die Preise für Zucker sind in den letzten Monaten stark gestiegen. Die Ursache dafür ist die Ernteausfälle und die hohen Transportkosten. Die Verbraucher müssen mit höheren Preisen rechnen.

# Explosion eines Sodafasses.

Ein Sodafass ist in einer Fabrik explodiert. Die Explosion hat mehrere Personen verletzt und Sachschaden verursacht. Die Ursache der Explosion ist noch nicht bekannt.

# Kommunisten in den Stadtparlamenten.

### Verhinderung der Gefährdungen zum Söhn gegen Strömungen.

Die Kommunisten sind in den Stadtparlamenten vertreten. Sie versuchen, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Die Regierung hat sich gegen sie ausgesprochen.

# Warum ist der Zucker so teuer?

Die Preise für Zucker sind in den letzten Monaten stark gestiegen. Die Ursache dafür ist die Ernteausfälle und die hohen Transportkosten. Die Verbraucher müssen mit höheren Preisen rechnen.

# Der Metallmarkt in der ersten Septemberwoche.

Der Metallmarkt ist in der ersten Septemberwoche sehr ruhig. Die Preise für Metalle sind stabil geblieben. Die Industrie hat sich nicht verändert.

# Kommunisten in den Stadtparlamenten.

### Verhinderung der Gefährdungen zum Söhn gegen Strömungen.

Die Kommunisten sind in den Stadtparlamenten vertreten. Sie versuchen, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Die Regierung hat sich gegen sie ausgesprochen.

# Warum ist der Zucker so teuer?

Die Preise für Zucker sind in den letzten Monaten stark gestiegen. Die Ursache dafür ist die Ernteausfälle und die hohen Transportkosten. Die Verbraucher müssen mit höheren Preisen rechnen.

# Der Metallmarkt in der ersten Septemberwoche.

Der Metallmarkt ist in der ersten Septemberwoche sehr ruhig. Die Preise für Metalle sind stabil geblieben. Die Industrie hat sich nicht verändert.

# Bereins-Kalender

der **SPD**,  
Freien Gewerkschaften, Gelehrten Vereine  
für die **Freie Arbeiter-Vereinigung**,  
Künfte im Bezirk **Nollendorfplatz**,  
Gartenbau der **SPD**, **Kaffe**, **Ölweib**, **Werk**, **4244**  
Hofstraße, 2. Treppen, — **Freitag 1024**,  
(Eisenbahnstraße) (Freitag 1024).

**Freier Sängerkhor Halle**  
Unter Leitung des Herrn **regulär**  
von **Wittenberg** und **in** der **Reinhold**  
Halle **Freitag**, den **11. September**, **angelegte**  
Theater **mit** **Leiter** auf **unbestimmte** Zeit **berufen**  
werden. **Freitag**, den **11. September**, **abends**  
5 Uhr: **Wahl** in der **Wahllokal**. **Freitag**  
ab **Freunde** mitbringen.

**Aus dem Bezirk**  
**Mietze**, **Freitag**, den **11. September**, **abends**  
8 Uhr, im **Rheinland**: **Mietze**, **Freitag**, den  
**11. September**, **abends** 8 Uhr, im **Rheinland**:  
**Mietze**, **Freitag**, den **11. September**, **abends**  
8 Uhr, im **Rheinland**: **Mietze**, **Freitag**, den  
**11. September**, **abends** 8 Uhr, im **Rheinland**:

**Mansfelder Land**  
**Gisela**, **Freitag**, den **11. September**, **abends**  
8 Uhr, im **Rheinland**: **Mietze**, **Freitag**, den  
**11. September**, **abends** 8 Uhr, im **Rheinland**:  
**Mietze**, **Freitag**, den **11. September**, **abends**  
8 Uhr, im **Rheinland**: **Mietze**, **Freitag**, den  
**11. September**, **abends** 8 Uhr, im **Rheinland**:

**Reichs-Banner** **Schwarz-Rot-Gold**  
(Bund der republik. Kriegsteilnehmer)

**Ortsgruppe Halle**, **Freitag**, den **11. September**,  
abends 8 Uhr, im **Rheinland**: **Mietze**, **Freitag**, den  
**11. September**, **abends** 8 Uhr, im **Rheinland**:  
**Mietze**, **Freitag**, den **11. September**, **abends**  
8 Uhr, im **Rheinland**: **Mietze**, **Freitag**, den  
**11. September**, **abends** 8 Uhr, im **Rheinland**:

**Ortsgruppe Wittenberg**, **Freitag**, den **11. September**,  
abends 8 Uhr, im **Rheinland**: **Mietze**, **Freitag**, den  
**11. September**, **abends** 8 Uhr, im **Rheinland**:  
**Mietze**, **Freitag**, den **11. September**, **abends**  
8 Uhr, im **Rheinland**: **Mietze**, **Freitag**, den  
**11. September**, **abends** 8 Uhr, im **Rheinland**:

**Ortsgruppe Dürrenberg**, **Freitag**, den **11. September**,  
abends 8 Uhr, im **Rheinland**: **Mietze**, **Freitag**, den  
**11. September**, **abends** 8 Uhr, im **Rheinland**:  
**Mietze**, **Freitag**, den **11. September**, **abends**  
8 Uhr, im **Rheinland**: **Mietze**, **Freitag**, den  
**11. September**, **abends** 8 Uhr, im **Rheinland**:

**Ortsgruppe Wittenberg**, **Freitag**, den **11. September**,  
abends 8 Uhr, im **Rheinland**: **Mietze**, **Freitag**, den  
**11. September**, **abends** 8 Uhr, im **Rheinland**:  
**Mietze**, **Freitag**, den **11. September**, **abends**  
8 Uhr, im **Rheinland**: **Mietze**, **Freitag**, den  
**11. September**, **abends** 8 Uhr, im **Rheinland**:

**Ortsgruppe Wittenberg**, **Freitag**, den **11. September**,  
abends 8 Uhr, im **Rheinland**: **Mietze**, **Freitag**, den  
**11. September**, **abends** 8 Uhr, im **Rheinland**:  
**Mietze**, **Freitag**, den **11. September**, **abends**  
8 Uhr, im **Rheinland**: **Mietze**, **Freitag**, den  
**11. September**, **abends** 8 Uhr, im **Rheinland**:

**Zentralbibliothek Halle**  
**2. August**, den **11. September**, **abends** 8  
Uhr, im **Rheinland**: **Mietze**, **Freitag**, den  
**11. September**, **abends** 8 Uhr, im **Rheinland**:  
**Mietze**, **Freitag**, den **11. September**, **abends**  
8 Uhr, im **Rheinland**: **Mietze**, **Freitag**, den  
**11. September**, **abends** 8 Uhr, im **Rheinland**:

**Textbücher**  
zu den **Arbeiten** im  
**Stadttheater**  
halten wir stets **vorrätig**  
**Volksblatt-Buchhandlung**  
**Grosse Ulrichstraße 27.**

**Hausfrauen!**  
Sollt nur in den  
Schleifen, welche  
bei uns **infanter**

# UFA-THEATER

Leipziger Straße Nr. 88

Ab morgen, Freitag, den 12. September 1924:

## Riesendoppelprogramm

### Die große Lüge!

6 sensationelle Akte nach dem berühmten Roman „Reputation“

Wie freudig hebt dieser Film an! Welche reizvolle Momente sind hier und da eingestreut, die die liebevolle Hand eines zart-sinnigen Regisseurs spüren lassen. Man bedauert oft den raschen Wechsel der vorhergehenden Bilder, die uns so viel Neues, Schönes und Interessantes bringen. Die tiefen Anteilnahme und Spannung, die dieser Film an sich erweckt, steigert sich bis zur wachen Begeisterung.

Das große Erlebnis dieses Filmwerkes ist aber der gewaltige **Donnersturm am Mississippi!**

Hier schuf der Regisseur ein virtuoses Kunstwerk. Wenn sich Stein und Stein löst, wenn die durchnässte Erde sich gefährlich lockert, langsam und unheimlich Wasserbündel den Damm durchstoßen, wenn endlich die rauschende Flut in ungestümer Wucht und Kraft das Werk von Menschenhand vernichtet und sich über Felder und Fluren ergießt, dann werden wir uns bewußt, daß wir ein wahres Meisterwerk vor uns haben.

Vorführung: 4.00 6.30 9.10 Uhr.

Besondere Aufmerksamkeit verdient unser zweiter Film:

### Amundsens letzte Nordpolfahrt

Als am 3. Juni 1922 das Expeditionsschiff „Maud“ von Seattle ausbrach, dem Nordpol entgegen, war die Welt sehr erstaunt und erwartete Auerordentliches. Zeugnis für diese abenteuerlichen Forschungsfahrten legt dieser Film ab, der uns in die Regionen des ewigen Schnees führt. Die Unilden des rauhen Klimas, die Schneestürme, die furchtbare Temperatur konnte die kühnen Reisenden nicht abschrecken. Immer weiter und weiter drangen sie unaufhaltsam vorwärts, bis schließlich die Natur doch unüberwindlichen Trotz zeigte. Das Expeditionsschiff wurde vom Packeis eingeschlossen, eine Mauer, die keines Menschen Hand beseitigen konnte.

Vorführung: 5.20 8.10 Uhr.

Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

# UFA-THEATER

Alte Promenade Nr. 11a

Ab morgen, Freitag, den 12. September 1924:

## Der erste farbige Großfilm

### Opfer des Harems!

(Die Liebe der Sultanstochter)

Drama aus dem Orient in 6 Akten.

**Wie ein Märchen aus 1001 Nacht**

mußt uns dieser Film an, aber an jene sinnlich-stürmischen Märchen, die in den allgemeinen Ausgaben des orientalischen Wunderwerkes nicht enthalten sind. Eine **aufregende, nervenpeitschende Handlung** wird in einem überaus reizvollen Milieu entwickelt: **Haremszenen, Verfolgungen, alles!**

**packende Attraktionen des glühenden Ostens** blühen in diesem Großfilmwerk in üppigster Maße. Und — dieser ganze Film ist in die **echte Farbenpracht des Orients getränkt. Die phantastischen, bunten Kostüme, die Frauenleiber, die harten Männergesichter, die Paläste und die Haremswelt**

alles, alles erweist im heißen Flimmern und Flackern der **Farbenpracht der orient. Märchenwelt**. Bilder von selten geahnter Schönheit ziehen, berauschend an dem faszinierten Zuschauer vorbei — und mit dem Gefühl eines starken künstlerischen Erlebens wird der Besucher das Theater verlassen, ganz unter dem Eindruck des eben Erlebten — und in Banne dieses meisthalten, farbensprühenden Filmwerkes. Es ist eine Sensation im besten Sinne des Wortes, ein unerhört starker Eindruck, ein blendendes, feststehendes

Erinnern an einen Marktstein!

**Den überhaupt besten farbigen Film!**

Vorführung: 4.00 6.30 9.00 Uhr.

Hierzu das tiefgreifende Drama:

### Späte Bekehrung

5 hochdramatische Akte.

Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

# Stadt-Theater.

**Faust**  
Faust . . . Günzel  
Mephisto . . . Kyalder  
Gretchen . . . Sessling  
Martha . . . Ziegler  
Sonnabend, abends 7 1/2 Uhr:  
**Undine**

**Pianos**  
Harmoniums  
Sprechapparate  
Lüders Mittelstr. 9/10.

## Geöffnide

**Goldbarsch o. R.**  
3/10, 26 3/10.  
**Geleins o. Kopf**  
3/10, 30 3/10.  
**Schwiff o. Kopf**  
3/10, 40 3/10.  
**Wunderlich-Rote**  
letten  
3/10, 60 3/10.  
**Robin, Gellifisch**  
Gezunge  
3/10, 60 3/10.  
**gefüh. Phelanote**  
gefüh. 1.40 Mk.  
**gefüh. Phelanote**  
3/10, 1 2/10.  
**gefüh. Gellifisch**  
3/10, 2 1/10.  
**gefüh. Geleins**  
3/10, 3 1/10.  
**gefüh. Gumbert**  
3/10, 4 1/10.  
**gefüh. neue**  
3/10, 5 1/10.  
**gefüh. Rote**  
3/10, 6 1/10.  
**gefüh. Rote**  
3/10, 7 1/10.

Am Riebeckplatz **Gr. Ulrichstr. 51**

### Ab heute Donnerstag

Die imposante Neuerscheinung der **First-National New-York!**

## Frauen von heute!

7 Akte: Ein Film voll seltener Vornehmheit, dessen spannende Handlung uns in allen ihren Phasen die stärksten Eindrücke vermittelt.

Ein herrliches Filmwerk von selten glänzender Handlung. Vollerendete künstlerisches Spiel verbindet sich mit geschickter sensationsreicher Inszenierung. Neben wundervoller Ausstattung: Bilder von selten schöner Plastik.

Hierzu im bunten Teil:  
**Harold Lloyd**  
in seinen ausgezeichneten Film-Grotesken  
„Er“ als Kullenscheiber.  
„Er“ sagt wahr.

Tolle Lachsalven auslösende Lustspiel-Schlager.  
Auf der Bühne:  
**Gastspiel Albert Vetter**  
in seinem Original-Bühnensketsch  
**5 Minuten vor Voll!**  
Eine fein-pikante Satyre von A. Vetter.

Mitwirkende:  
**Albert Vetter** **Mary Gerly Pearson** **Adolf Suchanck**  
Ehem. Mitglied der Kleinstheater, Alhambra, London, Berlin  
Prachtvolle Ausstattung — Herrliche Kostüme.  
Anfang: Wochentags 4 Uhr — Sonntags 3 Uhr.

### Ab heute Donnerstag

2 Groß-Filmwerke von seltener Eigenart!

## „Marco“

Ein Zirkus-Sensationsfilm:  
5 Akte: Abenteuerliche Erlebnisse im Rahmen einer sensationellen Handlung.

Dieses Sensations-Filmwerk zeigt durchweg Original-Aufnahmen von Rom, Naxos, Nordafrika u. der Lyischen Sandwüste!

Nervenpeitschend Momente beleben den Film!  
Das Spiel mit dem Tode in der Zirkuskuppel. Interessante Einblicke hinter Zirkusbühnen. Ein Stierkampf am Leben und Tod. Im Rachen des Sudan-Löwen.

## Der indische Todesring

5 Akte: Nach einem Manuskript von Ernst Woop. Eine enorm spannende und aufregenden Vorgänge reiche Handlung, die bei jedem Zuschauer das allergrößte Interesse erregt.

Anfang: Wochentags 4 Uhr — Sonntags 3 Uhr.

**Achtung!**  
**Lebensmittelhaus**  
**W. Schubert**  
Rathausstr. 8-9  
Jeden Freitag und Dienstag  
**Gr. Schlachtfest**  
früh ab 9 Uhr **Weißfleisch** sowie  
**sa. Fleisch- u. Wurstwaren**  
Donnerstag und Montag  
**frisches Gebacktes**  
Feiner empfehle 1923  
**Marinaden und Kolonialwaren**

Wir halten uns den Vereins-, Gewerkschafts- und Parteilichkeiten z. Herstellung von **Drucksachen aller Art** in geschmackvoller und sauberer Ausführung bestens empfohlen.  
**Hallesche Gewerkschafts-Buchdruckerei** c. S. m. b. H.  
Halle a. S. Tel. 6505 - Harz 42/44

**Fehlt am Geld** kauf bei **Klingler** auf **Kredit** bei niedriger Anzahlung und kleinen Katen  
**Herren-Anzüge**  
**Knaben-Anzüge**  
**Winter-Paletots**  
**Damen-Wintermäntel**  
**Strickjackets, Westen**  
**Sportliche Jumper** und **Ränder-Strickjacken**  
**Kreditkassen**  
**Carl Klingler**  
Halle 3, Leipziger Straße 11  
L. Clapp





Halle und Saalkreis.

Halle, den 11. September.

Parteinachrichten. Ortsverein Halle der SPD.

Heute, Donnerstag, den 11. Sept., finden in folgenden Lokalen folgende Ortsbezirks-Versammlungen

Ortsbezirks-Versammlungen

- Ortsbezirk 1: "Sportplatz", Burgstraße 27.
2: "Sportrestaurant", Goethestraße 26.
3: Gewerkschaftshaus, Harz 42/44.
4: "Alte Mannshallen", Berliner Straße.
5: "Drei Könige", Al. Klausstraße 7.
6: Anders, Alter Markt 4.
8: "Landhaus", Merseburger Straße 94.

Am Freitag, 12. September, tagt der Ortsbezirk 7 bei Leuchte, Börmilger Straße 97. In allen Versammlungen werden belehrende Referate gehalten, sowie wichtige Parteilanglegenheiten besprochen. Es ist dabei Rücksicht jedes Parteigenossen, die Versammlungen zu besuchen. Der Vorstand.

Eine Denkschrift über das Elend.

Dem Reichspräsidenten Landtag ist eine Denkschrift des Ministers für Volkswohlfahrt über den Gesundheitszustand und die Gesundheitspflege der lernenden Jugend im Jahre 1923 zugegangen. Die lernende Jugend ist im letzten Jahrzehnt, so wird in der Denkschrift berichtet, von zwei Perioden der Entbehrung betroffen worden: in den Jahren 1917 bis 1919 bestand der Mangel an Nahrungsmitteln, nach dem die Ernährung nach ein Mangel an den wichtigsten Nahrungsmitteln für den wachsenden Körper; seit August 1922 führte die anwachsende Lenzung zum Ernährungs-mangel, namentlich bei Milch und Fleisch, neuerdings auch bei Eiweiß. Als einschneidende Tatsache wird festgestellt, daß noch mehrfachen Verleihen es zahlreiche Kinder gibt, die überhaupt nicht mehr wissen, was Fleisch ist, und die bei Aufnahme in einem Erholungsheim erst wieder richtige Nahrung kennenlernen. Kartoffeln und Rüben, Kaffeeersatz und minderwertiges Brot sind auch heute wieder die Hauptnahrungsmittel für viele Kinder, wie in zahlreichen Schulen festgestellt wurde. Im Durchschnitt weisen nach ärztlichen Verleihen aus zahlreichen Städten und in Industriestädten etwa 40 Prozent aller Schulkinder die Zeichen der Unternerährung auf, gelegentlich sogar 50 bis 60 Prozent, ja nach vereinzelten Angaben bis 90 Prozent. Die Zahl der schulpflichtig gewordenen sechs bis siebenjährigen Kinder, die wegen Mangelernährung und hierdurch bedingter Körpererschwächung vom Schulbesuch zurückgestellt werden müßten, ist auf 10 Prozent gestiegen. Die Denkschrift verweist schließlich auf den großen Wert der Unternerährung der Kinder auf dem Lande und gebietet des Segens, den die Qualitätserhebung gebracht hätte. Reichsheil wird betont, daß von rund sieben Millionen eine über schmerzliche Verleihen verliert. Schulbesuch wird in 258 Orten ausbleibt.

Dieser katastrophale Gesundheitszustand der deutschen Schulkinder ist eine Folge des demütig verlängerten Weltkrieges. Die Verleihen dieser Verlängerung sind die heutigen Deutschnationalen, die jetzt wieder Regierung führen, das zweite Mal unter Volk, das sich mit allen Kräften um den Wiederaufbau bemüht, in den Vordergrund zu regieren. Wie lange will sich die deutsche Bevölkerung dieser Fessel noch gefallen lassen? Das Elend der deutschen Schulkinder, aus dem man auf den allgemeinen Gesundheitszustand unserer Völkerei schließen kann, sollte vor allem die Elternschaft veranlassen, mit den deutschen Friedensfreunden den Kampf gegen die deutschnationalen Katastrophopolitiker aufzunehmen. Nur im Kampf gegen die Deutschnationalen wird unsere Jugend und unser Volk auch gesundheitslich wieder genesen.

Arbeiterwohlfahrt (Kindergruppe).

Das Kasperleispiel muß leider berichtigt werden. Kommt dafür um 5 Uhr zu Handarbeiten und um 6 Uhr zu den Volkstänzen. Nächsten Montag: Malen, Basteln, Singen. Nächsten Donnerstag: Märchen-Nachmittag mit Lichtbildern!

Zur Reichskonferenz der „Arbeiterwohlfahrt“.

12. bis 14. September in Hannover.

Bis in die jüngste Zeit hinein blieb innerhalb der Arbeiterwohlfahrt das Wort von der „gegenseitigen Hilfe“ auf Gewerkschaft und Partei beschränkt. Am weitesten von Wärmern ausgeht, ging die „Selbsthilfe“ kaum über Selbstunterstützung, finanzielle und Rechtsberatung hinaus. Anläufe zur Heranziehung der Frau und einer weiblichen Art der Hilfsbereitschaft deuteten sich vor dem Kriege schwach an. Aber erst durch den Krieg und namentlich seinen Ausklang bekam sie eine solche feste Form, wie sie sich zuerst in der „Arbeiterwohlfahrt“ bethat. Diese verhältnismäßig kurze und aus schmerzlicher Not geborene Lebensdauer ist auch die Ursache davon, daß ein großer Teil der Arbeiterwohlfahrt kaum den Namen dieser Organisation kennen. Trotzdem ist sie in vielen Vorwärtsschritten und hat für den 12. bis 14. September nach Hannover zu ihrer zweiten Reichskonferenz eingeladen.

Nun muß jede Organisation, die der Arbeiterwohlfahrt zu dienen beabsichtigt, sich um bedeutungsvolle Dinge bemühen und versuchen, sie beim rechten Ende anzufassen. Der Arbeiterwohlfahrt ist es um das zu tun, was ihr Name besagt. Nur überläßt sie es der Partei und den Gewerkschaften, in langem zwingen Staat und Wirtschaft auf das Wohl der Gesamtbevölkerung einzustellen, während die Arbeiterwohlfahrt sich bemüht, wo es möglich ist, der Not und dem Elend bei den einzelnen zu helfen. Vor und Elend sind aber fast in jedem Arbeiterhaushalt zu bekämpfen. Sie zu vertreiben oder wenigstens ihren Aufenthalt entgegen zu machen, das ist nicht so einfach. Wenn es mit Familien- und Wespennestangelegenheiten ginge, dann hätten die bürgerlichen Wohlthätigkeitsvereine und die bürgerliche Hilfe schon längst den Kopf abgeschüttelt. Die Arbeiterwohlfahrt geht darum den Weg einer Schulung, einer Verbindung mit den Fürsorgebehörden und starrer Vorschriften auf die Mittel aufzuklären. Das kann so ist, das zeigt ein Blick auf den Arbeitsplan der hannoverschen Tagung. Reichsreferat über wirtschaftliche und geistige Wohlfahrtsmaßnahmen werden Referate über Berordnungen, Aufbaupläne und Geldfragen

in der allgemeinen Fürsorge geboten. Dazu kommt eine Reihe Sonderfragen auf diesen unendlich großen Gebiet. Den Vorläufig bilden Besichtigungen einzelner Wohlfahrts-Einrichtungen der Stadt Hannover.

Der Erfolg des Vorhabens erweist sich natürlich erst später. Es wird um so häufiger in Erscheinung treten, je mehr das Vertrauen der Arbeiterwohlfahrt wächst. Sie wird versuchen, es sich auch in unserem Bezirk mehr und mehr zu verankern.

1. Mitteldeutscher Angestellten-Tag.

Kunft der Gegenwart.

Den Teilnehmern des 1. Mitteldeutschen Angestellten-Tages ist Gelegenheit gegeben, im Anschluß an die Kundgebung die oben genannte Ausstellung zu besuchen. Die Ausstellung wurde ebenfalls der Leipziger Kulturwoche geweiht, den Besichtigungen des DGB und des AFA-Bundes ist es gelungen, die Ausstellung auch in Halle zu zeigen. Auch die Teilnehmer haben ein Recht auf Kunst. Sie kann unsere Helferinnen im Kampfe um neue Ideale und in der Befähigung heranzuführen, aus vergangenen Zeiten hammernde Schäden sein. Eine Anzahl Künstler, wir nennen nur Namen wie Borlach, Kallisch, Gaisel, Majewski, Dr. Groß, Streckmar, Hoffe, Dreßler, Chagall, Scholz, Alie, Kiffer usw. haben ihre Lebensarbeit solchen Kampfe gewidmet. Wir sehen in der Ausstellung Werke von der höchsten Kultur bis zur erschütternden Tragödie, Gegenläufe zwischen irrationellem Glück und tiefstem Schmerz. Die Künstler bürgen dafür, daß der Besuch der einseitigen Ausstellung allen Besuchern eine unerschöpfliche Einnahme bleiben wird.

Die Gestaltung des Zentralverbandes der Angestellten hat erreicht, daß die Ausstellung ausdrücklich für unseren Mitteldeutschen Angestellten-Tag bis zum 15. September verlängert wird. Wir hoffen daher, daß unsere Kolleginnen und Kollegen den Zutritt in Halle benutzen werden, die Ausstellung zu besuchen, sie ihnen das Gelegenheit gegeben, beides miteinander zu verbinden. Die Gestaltung des AFA.

Wann ist eine Zeitung druckfehlerfrei?

Durch die Blätter geht folgende Beantwortung dieser Frage: Eine Zeitung ist nur dann druckfehlerfrei, wenn 1. der Verleger oder Einsender das Richtige gedruckt, 2. das Richtige auch deutlich gedruckt, 3. der Leser in allen Fällen des Lesens den richtigen Buchstaben geworfen hat, 4. die richtigen Buchstaben erreicht, 5. die richtige Linie, 6. der Korrektur die Korrektur richtig ist, 7. der Fehler die erste Korrektur richtig verbessert, 8. die Revision richtig gelesen wird, 9. wenn in der Revision etwa noch vorkommende Fehler richtig verbessert werden, 10. wenn dem Betreffenden die nächste Zeit eingelesen wird, 11. wenn nach viele andere Umstände sich ebenso glücklich machen lassen. Und da nun zum Beispiel eine vierseitige Zeitung 60.000 bis 65.000 Buchstaben zählt, so müßten jene umständlichen Umstände sich bei der Größe der Zeitung 60.000 bis 65.000 mal wiederholen, wenn das Publikum einen einzig fehlerfreien Wagen in die Hände bekommen soll. Man wird zugeben, daß dies bei der Halt der Arbeit nicht ganz leicht ist. Es müßte gewiß weniger kritisiert und getadelt werden, wenn alle Zeitungsleser einen Begriff von der Arbeit hätten, die zur Fertigstellung eines Blattes erforderlich ist.



Strumpfe

Table listing various types of stockings (Damenstrumpf, Herrensocke, Kunstseid. Damenstrumpf) and their prices. Includes columns for 'Freitag', 'Sonnabend', and 'Montag'.

Wir weisen darauf hin, daß wir auch während unserer Sonderverkaufstage nur unsere seit vielen Jahren eingeführten, bekannt guten Qualitäten zum Verkauf bringen

Brummer & Benjamin

Große Ulrichsstraße 22-24 u. Rannischer Platz.







# Kommunale Rundschau. Die hohen Gaspreise.

Aus einer Rundfrage des Kreisrat's Magistrats ergeben sich derzeit in 36 deutschen Städten folgende Gaspreise: Königsberg 26, Friedberg, Saalfeld, Weimar 24, Darmstadt, Duisburg, Würzburg 23, Schaffenburg, Baden-Baden, Brauns, Gießen, Halle, Jena, Ostf. a. M., Bad Nauheim, Straußfurt, Wiesbaden 22, Frankfurt a. M., Kassel, Geln. Gießen 21, Bielefeld, Chemnitz, Dortmund, Karlsruhe, Leipzig, Witten 20, Berlin 19, Dresden, Jamburg, Nürnberg, Offenbach a. M. 18, Düsseldorf, Mannheim 17, Stuttgart 14 Pf.

Man kann ohne Überhebung behaupten, daß bei dem heutigen Stande der Technik die Preise danach in den deutschen Großstädten argentei noch fast ausnahmslos viel zu hoch sind. Als Durchschnitts-Gaspreis kann man für das Gas 12 bis 14 Pf. annehmen. Bei der verhältnismäßig bedeutenden Verteilung der Technik muß es möglich sein, den Gaspreis wieder zu erniedern. Zum Teil befolgen die Städte aus überaltert Menschlichkeit eine noch viel zu weitgehende Schutzpolitik. Es ist nicht notwendig, daß immerzu weniger Konsumt alles an Erzeugnissen geliefert wird, was früher in höherem Maße nicht geliefert werden konnte. Bei der unabweisbaren Notwendigkeit der Bevölkerung, deren Einkommen im realen Wert weit hinter dem Gaspreis zurückbleibt, sind die Städte verpflichtet, mehr als bisher auf die Interessen der Bevölkerung Rücksicht zu nehmen. Inwiefern liegen die Städte näher, daß in dieser Weise von Städten in Wäldern eine weitere Senkung des Gaspreises zu erwarten ist.

# Aus der Arbeiterportbewegung.

2. Kreis. 6. Bezirk.

Sonntag, den 14. September, finden folgende Serienspiele um die Bezirksmeisterschaft statt:

Erster Verein ist Bauener Verein, zweiter Verein ist Golt-Verein, und der dritte Verein stellt den Schiedsrichter.

- 3.30 Uhr Sportf. Börsig I — Eintracht-Gröbers I (Waldorf-Viktoria)
- 3.30 Uhr Viktoria-Nietleben I — Teutonia-Halle I (Süder-A. S. C.)
- 3.30 Uhr Winterva-Galle I — Fortuna-Döhlen I (Friedrich-Gebietchen)

# Volks-Feuerbestattungs-Berein Halle und Umg.

Der Verein veranstaltet am Sonntag, dem 14. September, vorm. 9 1/2 Uhr, eine

## Besichtigung des Krematoriums

auf dem Gräberfriedhof.

Interessenten der Feuerbestattung sind willkommen. 9574

# Zum Genuß wird das Schlafen erst im „Paris-Bett“!

Gediegene Arbeit, schönste Ausstattung, größte Auswahl, billigste Preise! **Metall- und Holz-Bettstellen, Kinder-Bettstellen.** Auslage-Matratzen von der gebrauchlichsten Ausführung bis zur feinsten Rohhaarmatratze. **Patentmatratzen** aller Größen und Systeme, **Bettbespannungen, Stepp- und Daunendecken** in schönsten Farbstellungen, **Bettfedern, fertige Betten, Inlets,** Zahlungserleichterungen.

Führendes Betten-Spezialhaus  
**BRUNO PARIS, jetzt Brüderstr. 3**  
1 Minute vom Markt

Heute und Freitag:  
**Grüne Heringe 25**  
Pfund nur  
**Kleiner Kabeljau 10**  
mit Kopf... Pfund  
**Scharbenzungen 10**  
Pfund  
Ferner:  
Schellfisch mit u. ohne Kopf, Kabeljau, Seezachs, Seeaal, Goldbarsch o. Kopf, Scholle, Kottensee, Steinbutt, Kottelosen.  
Täglich frische Flußwarenen  
**Aller. geräucherter Flaueale**  
in allen Größen sehr preiswert.  
Ger. Seezachs, Goldbarsch, Schellfisch, Speckfluadern, Hochzeite Fischbeiklinge.  
**Fischkonserven**  
in großer Auswahl.  
**Nordsee** Fernspr. 2705, 1274, 1275, 4966  
Deutschlands größter Fischhandel

Sämtliche gangbaren **Wäschartikel** zu äußerst billigen Tagespreisen. empf. Wilhelm Große, 1526 Gerbstedt.  
An **Kredit** erhält jedermann  
**Damen-Garderobe**  
**Herrn-Garderobe**  
**Einzel-Möbel**  
Köchen u. Schlafzimmer  
**Hermann Liebau**  
Halle a. d. S.  
Marsburger Straße 22  
989

Alle Arten **Schulbücher** empfiehlt  
**Volksblatt-Buchhandlung**  
Halle a. S., nur Gr. Ulrichstr. 27.  
**Tabak-Waren** Abbonnements und Inserate für die „Mansfelder Volkszeitung“ nimmt entgegen  
**Zigarettenhandlung Volks-Buchhandl.**  
**W. Christange, Eisleben**  
Grabenstraße 50

**Arbeitsmarkt**  
**Heizungsmonteur**  
möglichst perfekte Schweißerei, in Dauerleistung gerichtet.  
**Mitteldeutsche Industriewerke**  
G. m. b. H., Heerseburg  
Wethenfelder Straße 59-65 9860

**Reparaturen an Uhren u. Goldwaren**  
schnell, preiswert und gut  
**Gottfr. Schraut**  
9869 Uhrmacher  
Schmerestr. 4, Tel. 4874  
Fechtmann, Bedienung.

- 3.30 Uhr A. S. C. Halle I — Sportplatz-Halle I (Siebig-Gröbers)
- 3.30 Uhr Fichte-Halle I — R. f. B. Trotha I (Senje-Gröblich)
- 3.30 Uhr A. S. C. Halle I — Z. u. Sp. Wörmlich I (Hansa-Winterva)
- 3.30 Uhr Dürrenberg I — Heideburg I (Keller-Schulze-Wörmlich)
- 3.30 Uhr Viktoria-Halle I — Fichte-Nietleben I (Heiderling-Fichte)
- 2 Uhr Sportf. Börsig II — Eintracht-Gröbers II (A. f. B. Lettin)
- 2 Uhr Viktoria-Nietleben II — Teutonia-Halle II (A. u. Sp. Wörmlich)
- 2 Uhr Winterva-Halle II — Fortuna-Döhlen II (Fichte-Halle)
- 2 Uhr A. S. C. Halle II — Sportplatz-Halle II (Sportf. Wörmlich)
- 2 Uhr Fichte-Halle II — R. f. B. Trotha II (Winterva-Halle)
- 2 Uhr A. f. B. Lettin II — Z. u. Sp. Wörmlich II (Dürrenberg)
- 3.30 Uhr Heideburg I — Giebichenstein II (Zeicha)
- 3.30 Uhr Zeicha I — Brachfeld II (A. S. C. Halle)
- 3.30 Uhr Vollerode I — Fichte-Nietleben II (Winterva-Halle)
- 3.30 Uhr Vollerode II — A. S. C. Halle II (Heinsdorf)
- 2 Uhr Viktoria-Halle II — Sportf. Wörmlich II (Hansa-Nietleben)
- 2 Uhr Dürrenberg II — Heideburg II (Eintracht-Gröbers)
- 2 Uhr Fortuna-Döhlen III — Winterva-Halle III (Giebichenstein)
- 2 Uhr Zeicha II — Giebichenstein III (Häufig-Vormärts-Brudorf)
- 3 Uhr Brachfeld II — Wassenhof I (Gertha-Lettin)
- 3 Uhr Friedrichshagen I — A. f. B. Lettin III (Sportvereins-Gröblich)
- 12.30 Uhr Viktoria-Halle III — A. S. C. Halle III (Wassenhof)
- 12.30 Uhr Weidlich Jgd. — Viktoria-Nietleben Jgd. (Fichte-Nietleben)
- 12.30 Uhr Sportf. Börsig Jgd. — Viktoria-Halle Jgd. (Weidlich)
- 10.30 Uhr Giebichenstein Jgd. — Dürrenberg Jgd. (A. S. C. Halle)
- 10.30 Uhr Winterva-Halle Jgd. — Fichte-Nietleben Jgd. (A. S. C. Halle)

Am Sonntag, dem 14. September, fragen anlässlich des Stiftungsfestes von Häufig-Vormärts-Brudorf in Brudorf: Giebichenstein I gegen Sportvereins-Gröblich I ein Propagandaspiele aus.  
Resultate vom 7. September: Giebichenstein I — Börsig I 1:2  
Hansa I — Winterva I 3:3, Gröbers I — Teutonia I 5:1, Wörmlich I — Eisleben I 7:3, Brudorf I — Lettin I 5:4, Trotha I — Sportplatz I 3:0, Gröblich I — Viktoria I 2:1, Nietleben I — Heideburg I 6:0, Dürrenberg I — A. S. C. I 3:4.  
Z. B. „Die Naturfreunde“, Ortsgruppe Halle. Am Sonnabend, dem 13. und Sonntag, dem 14. September, bezieht die Ortsgruppe ihr Jahresfest. Die Sonnabendveranstaltung findet abends 7 Uhr im Reform-Theater-Gymnasium in der Frieleitenstraße statt. Genosse Lehrer Koch (Berlin) wird einen großen Bildervortrag mit dem Thema: „Körperbildung, Naturkultur und freie Jugend“ halten. Nicht eines jeden Wanders, Jugend- und Sportgenossen ist es, zu

erscheinen. Genosse Koch hat durch seine Schulfotografie einen großen Erfolg mit der Berliner Schulverwaltung erzielt. Er hat sich um die Bekämpfung der Schulfotografie verdient gemacht. Die Sonnabendveranstaltung findet auf dem Wassenhof statt. Zahlreicher Besuch wird erwartet.

**Wette!** — Fortuna I 2:0. In einem einkünftigen, sehr anfechtigen Spiele wurden beiderseits gute Leistungen gezeigt. Fortuna erzielte mehrere Toren, die nicht einbrachten; die erzielten Tore mußte der Fortuna verbüßen. Der Schiedsrichter muß sich bei den Schiedsrichtern selber weiter lernen. Fichte II — Brachfeld I 1:3. Am Sonntag, dem 14. September, finden folgende Serienspiele auf dem Fichte-Sportplatz statt: 3.30 Uhr Fichte I — A. f. B. Trotha I, um 2 Uhr Fichte II — A. S. C. Trotha II. Trotha hat keine bisherigen Serienspiele gegen Halle gemacht angefallen benannt.

**Hansa-Nietleben.** Am vergangenen Sonntag teilten sich in Nietleben Viktoria I und Winterva-Halle I beide Punkte durch ein 3:3-Resultat. Es entspricht vollständig dem Verlauf des Spieles, denn beide Gegner waren sich gleichmächtig. — Am Sonntag, dem 14. September, werden in Nietleben folgende Serienspiele ausgetragen: Unter Leitung des Schiedsrichters Süßler vom A. S. C. Halle treffen sich 3.30 Uhr die ersten Mannschaften von Viktoria und Teutonia-Halle. Vorher um 2 Uhr spielen die zweiten Mannschaften beider Vereine gegeneinander. Der Schiedsrichter wird vom Herrn u. Sportvereins-Wörmlich gestellt. Die Jugendmannschaft spielt 12.30 Uhr in Weidlich gegen die dortige Jugendmannschaft.

**Viktoria-Halle.** Auf dem Sandbäcker-Sportplatz treffen sich am Sonntag, dem 14. September, die ersten Mannschaften von Fichte-Nietleben und Viktoria-Halle. Beginn um 3.30 Uhr unter Leitung von Heiderling (Fichte-Halle). Sportvereins-Gröblich II — Viktoria II spielen um 2 Uhr, und Häufig-Vormärts-Brudorf III — Viktoria III beginnen das Spiel 12.30 Uhr.

**7. Bezirk. 2. Kreis.** Sonntag, den 14. September, findet unter Weidlich-Sport- und Spielplatz in Wäldchen auf dem Wäldchen Sportplatz statt. Die Gruppen treffen sich und markieren ab 9 Uhr die Wäldchen (Bahnhof). Dazu haben alle Kandidaten zu erscheinen. Es wird gebeten, in den Vereinen vorhandene Geräte mitzubringen. Nach Ankunft Eintreten zum Biergarten, Jugend und Sportvereins-Gröblich kamp. Nachdem Mannschaften, darauf die Einzelkämpfe. Nach der Spiele-Sportvereins-Gröblich Anreisen zum Wäldchen, dann folgen Volksfeste, Turn- und Ballspiele. Vorhandene Stoppuhr sind mitzubringen.

Perladin Extra die Grosse (in gelber Dose) ff. 11.

# Gute Schokolade

ist ein vorzügliches Nahrungsmittel für Händler, Kaufleute und Marktleute ist die billigste Bezugsquelle der direkten Bezugs beim Fabrikanten.

**Pichler-Pralinen - Gefüllte Schokoladen**  
Vertreter:  
**Max Scharfstädt**  
Sangerhausen, Neuhäuserstraße 13-15  
(Die als vorzüglich bekannten Burkbraun-Fabrikate sind gleichfalls am Lager.)

**Antliche Bekanntheitsnamen**  
**Halle**

**Verdingung.**  
Der Bedarf an Heiß- und Buntwaren sowie Brot für die Schutzpolizei Halle a. S. soll für die Zeit vom 1. Okt. 1924 bis 30. September 1925 öffentlich verdingen werden. Lieferungsbedingungen sind im Geschäftsamt Nr. 119 bei der Polizei-Unterkunft Nord (ehemalige Reichsbank) zu erfragen.  
Angebote mit der Aufschrift „Heißbrot, Brotlieferung“ sind bis zum 19. September, vormittags 11 Uhr, ebenfalls schriftlich abzugeben.  
Halle a. S., den 8. Sept. 1924.  
Der Polizeypräsident.

**Eisleben**

Stadterordnetenversammlung am Sonntag, 14. September 1924, nachm. 5 Uhr, im Stadterordnetenratungslokal.

1. Definitive Sitzung. Einführung und Verhängung der umbeholdenen Magistratsmitglieder. 2. Mitteilungen. 3. Wahlen. 4. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 5. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 6. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 7. Mitteilung von Witten zur Vermeidung der Witterung. 8. Mitteilung von Witten zur Vermeidung der Witterung. 9. Uebernahme von Witterung. 10. Genehmigung des VII. Nachtrags zur Finanzhaushaltsrechnung. 11. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 12. Anträge der kommunalpolitischen Fraktion. a) betr. Unterbringung der für die langfristige Vermehrung; b) betr. Witterung; c) betr. Witterung; d) betr. Witterung; e) betr. Witterung; f) betr. Witterung; g) betr. Witterung; h) betr. Witterung; i) betr. Witterung; j) betr. Witterung; k) betr. Witterung; l) betr. Witterung; m) betr. Witterung; n) betr. Witterung; o) betr. Witterung; p) betr. Witterung; q) betr. Witterung; r) betr. Witterung; s) betr. Witterung; t) betr. Witterung; u) betr. Witterung; v) betr. Witterung; w) betr. Witterung; x) betr. Witterung; y) betr. Witterung; z) betr. Witterung.

Einem Vertriebe der Firma Ernst und Arthur Haubner, hier, Gerbstecker Str. 11 die Waide ausgetrieben.  
Eisleben, den 8. Sept. 1924.  
Die Polizeiverwaltung.



Mit Afa putzt es sich famos:  
Der Afa-Engel-seht doch bloß!  
Will es sogar dazu benutzen  
Dem Mond die Nase blank zu putzen!  
Afa putzt u. reinigt großartig!

**Schwanken und wanken Sie nicht!**  
fordern kaufen Sie ein für allemal nur:  
**Hadro-Fußbodenlackfarbe**  
zum Streichen der Fußböden usw.  
in Drig.-Dosen 1 1/2 2 2 1/2 5 8  
1,00 1,50 4,00  
**Hadro-Innen- und Außen-Emalle**  
für Küchenmöbel, Fenster, Türen usw.  
in Drig.-Dosen 1/2 1 1 1/2 2 2 1/2 5 10 12  
0,90 1,60 3,00 6,50 12,00  
Zu haben bei der Hadro angehörenden Drogerien.  
Zusammen mit Fußböden werden in diesem Jahre verkauft. Witterung sind nicht möglich, so Sie in den Gebirgsregionen werden besser über die mündlichen Rat erhalten. 9736

**Sohlenleder - Ausschnitt**  
große Auswahl 9834  
**Lederhandlung Neunhüser 5**  
**Druckaufträge**  
jeder Art übernimmt und liefert schnell und sauber  
**Halleische Genossenschafts-Buchdruckerei**

**Eisleben**  
**Tabakwaren**  
hält vorräthig und liefert in allen Qualitäten billigst  
**Zigaretten-Hdlg.**  
Grabenstr. 50